

Wrisbergholzen bekommt Geld aus Denkmal-Topf

# Bund fördert Schloss-Sanierung

(r/lv) Wrisbergholzen. Die Bundesregierung stellt für den Erhalt des Schlosses Wrisbergholzen erneut bis zu 100.000 Euro aus den Mitteln des Denkmalpflegeprogramms „National wertvolle Kulturdenkmäler“ für die Restaurierung bereit. Das teilte die Alfelder Bundestagsabgeordnete Ute Bertram am Donnerstag mit.

Sie zeigte sich erfreut über die Zusage aus dem Hause der Beauftragten für Kultur und Medien, Staatsministerin Monika Grütters: „Das Geld wird dringend für die Weiterführung der Sanierungsmaßnahmen der Außenhülle des Schlosses benötigt“,

betonte Ute Bertram, die Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien des Deutschen Bundestages ist. „Ich hoffe sehr, dass nun das Land Niedersachsen seine Kofinanzierung für Wrisbergholzen zusichert.“

Konnte im vorigen Jahr das Dach des Schlosses erneuert werden, wolle man jetzt die Fassade schließen, erfuhr die CDU-Politikerin von einem der ehrenamtlich Engagierten. Besonders wichtig sei es, die Fenster und das Mauerwerk abzudichten, nur so könne etwa das wertvolle Fliesenzimmer vor schädlichem Schwammbefall bewahrt werden.